

Wettswil a. A., Winterthur und Männedorf, 15. März 2010

KR-Nr. 71/2010

**ANFRAGE** von Hans Peter Häring (EDU, Wettswil a. A.), Ruth Kleiber (EVP, Winterthur) und Heinz Kyburz (EDU, Männedorf)

betreffend Sonntagsverkauf am Muttertag

---

Auf Antrag des Polizeidepartements der Stadt Zürich hat der Regierungsrat die Bewilligung für den Sonntagsverkauf am Muttertag erteilt. Es stellen sich uns dazu die folgenden Fragen:

1. Welche Gründe bewogen den Regierungsrat, den Sonntagverkauf am Muttertag zu bewilligen?
2. Werden diese Bewilligungen ohne Rücksprache mit den örtlichen Verkaufsorganisationen und den Gewerkschaften erteilt?
3. Benötigen die Mitglieder des Regierungsrates diesen Sonntag für Einkäufe oder werden sie etwas für ihre Mütter resp. Frauen unternehmen?
4. Bei den Frauen im Verkauf handelt es sich zu einem grossen Teil um Mütter. Mit dem Sonntagsverkauf werden traditionelle Werte wie arbeitsfreie Sonntage und Familie zugunsten des Konsums aufgegeben. Wie verhält sich dieses Vorgehen mit den Zielen der Familienförderung?

Hans Peter Häring  
Ruth Kleiber  
Heinz Kyburz

71/2010